



Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Nord, Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München

Vorsitzender
Fredy Hummel-Haslauer

Privat:
Riesenfeldstr. 86
80809 München
Tel.: 0177/ 222 40 78
fredyhummel@t-online.de

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München
Telefon: 089/ 159 86 89-32
Telefax: 089/ 159 86 89-21
bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Stefanie Seifert

PROTOKOLL

der 16. Sitzung des BA 11 – Milbertshofen - Am Hart
Wahlperiode 2014 - 2020

am **Mittwoch, 14.10.2015, 19:30 Uhr**

im **Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1,
80809 München**

München, 04.11.2015

Beginn: 19:34 Uhr
Ende: 23:06 Uhr
Sitzungsleiter: Fredy Hummel-Haslauer
Protokoll: Stefanie Seifert
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Gäste: siehe Gästeliste

Teil A - Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

Herr Hummel-Haslauer begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses 11 sowie alle anwesenden Gäste.

1.1 Feststellung über frist- und formgerechte Ladung

Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Tagesordnung sowie die TO-Ergänzung ist den Fraktionen zugegangen.

Herr Hummel-Haslauer bitten um folgende Änderungen der Tagesordnung:

TOP 8.2.1 „Bauvorhaben Graf-Konrad-Str. 1-18a, Vertreter WSB“ soll im Interesse der anwesenden Anwohner bereits unter TOP 2 behandelt werden.

Die SPD Fraktion zieht den Antrag zu TOP 7.2.4 „Erneuerung der Hinweisschilder der Nordhaide“ zurück.

TOP 8.1.2 „Änderung des Unterrichtsrechts bzgl. „Grundsätzliche Fragen der Müllbeseitigung“ in ein Anhörungsrecht, BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01092 des BA 16“ wird von der Tagesordnung gestrichen, da der BA 16 den zu Grunde liegenden Antrag zurückgezogen hat.

Der so geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Herr Dr. Wunderlich bittet zum TOP 2 des Protokolls der Sitzung vom 09.09.15 um folgende Darstellung:

„Streichung des Satzes `Herr Dr. Wunderlich bittet darum, über den BA-Verteiler nicht mehr über die Aktivitäten Rechtsextremer im Stadtbezirk unterrichtet zu werden. Herr Dr. Wunderlich weist darauf hin, daß [sic!] der BA 11-interne E-Mail-Verteiler ausschließlich für die Zusendung von Hinweisen und Mitteilung von für die BA-Arbeit relevanten Nachrichten an die BA-Mitglieder vorgesehen ist.

Er bittet daher darum, über den BA 11-internen E-Mail-Verteiler zukünftig keine E-Mails mehr mit Hinweisen zu Veranstaltungen zu versenden, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des [sic!] BA 11 fallen.

Darüber hinaus verbittet er sich Belästigungen durch Spam-Mails von Frau Huber, mittels derer diese über den BA 11-internen E-Mail-Verteiler Pressemitteilungen von SPD-Tarnorganisationen verbreitet.“

Frau Huber erwidert, dass sie lediglich in ihrer Funktion als BA-Beauftragte gegen Rechtsextremismus Informationen der FGR weiterleitet.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit dieser Anmerkung einstimmig angenommen.

2. Berichte aus dem Stadtrat

Frau Koller berichtet, dass das Vorhaben Schule an der Bernaysstraße im Bildungsausschuss als Neubau im Bauprogramm vorgestellt wurde und Sie deshalb optimistisch ist, dass es bald realisiert wird.

Herr Hummel-Haslauer bittet Herr Glasner und Herr Kühlen um eine einführende Darstellung der Pläne der WSB zum Vorhaben in der Graf-Konrad-Straße.

Dort soll, wie in verschiedenen Projekten im ganzen Stadtgebiet, eine Nachverdichtung zur Schaffung neuen Wohnraums stattfinden. Dazu lässt die WSB durch die LBK prüfen, ob zwei der Wohnblöcke abgerissen werden können. Eine Modernisierung der Häuser sei notwendig, weil die Objekte energetischen Ansprüchen nicht genügen. Mit dem Antrag auf Vorbescheid will die WSB klären lassen, was baurechtlich zulässig ist. Dass Nachbarn der Objekte bereits über den Abriss und Neubau der Blöcke informiert wurden, sei Teil der Nachbarbeteiligung im formellen Verfahren.

Aus den Reihen der BA-Mitglieder werden verschiedene Fragen an WSB-Vertreter gerichtet. Wie viele Mieter sind bei vergleichbaren Projekten nach Beendigung der Baumaßnahme zurückgezogen? Wo könnten während der Bauphase Ersatzwohnungen angeboten werden? Gibt es Unterstützung bei Umzügen? Steigen die Mieten? Den

Mietern der betroffenen Wohnblöcke wird nahegelegt, einen Bewohner zum Ansprechpartner für die WSB zu benennen.

Herr Glasner gesteht ein, dass die Informationspolitik der WSB verbesserungswürdig ist. Da die Planungen zum Vorhaben aber noch nicht abgeschlossen sind, wolle man die Anwohner auch nicht vorschnell verunsichern. Er sagt zu, dass für jeden einzelnen Betroffenen Lösungen in einem Einzelgespräch gefunden werden sollen. Bei einem vergleichbaren Projekt in Moosach erhielten die Bewohner vorübergehend Ersatzwohnungen. Ca. 50 % sind danach wieder in das betroffene Objekt zurückgezogen. Zur künftigen Höhe der Mieten kann momentan keine Aussage getroffen werden, die derzeitigen Preise seien aber dann nicht mehr wahrscheinlich. 40% der Wohnungen sollen als öffentlich geförderter Wohnraum angeboten werden. Wegen der laufenden Prüfung des Vorhabens wird bis ca. Mitte 2017 kein Baubeginn erwartet. Dann sollen Umzugshilfen und Ersatzwohnungen im Bestand der WSB angeboten werden. Die WSB will dazu mit jedem einzelnen betroffenen Mieter Anfang nächsten Jahres in Kontakt treten und keine einseitigen Kündigungen aussprechen. Eine Unterbringung in Ersatzwohnungen in Milbertshofen kann von der WSB nicht zugesagt werden.

Die Anregung, den Antrag auf Vorbescheid neu und ohne Abriss zweier Blöcke zu stellen, wird von der WSB abgelehnt, da man zur Realisierung der Nachverdichtung prüfen will, was bei diesem Objekt maximal möglich ist. Von einem abgeschlossenen Projekt in Moosach wird berichtet, dass sich dort von Seiten der WSB um Lösungen für die Bewohner gekümmert wurde. Auch in der Graf-Konrad-Straße seien die von der Generalsanierung betroffenen Mieter stets rechtzeitig und korrekt informiert worden.

Um die vielen Detailfragen der Anwohner beantworten zu können, stellen sich Herr Kuhlen und Herr Glasner den anwesenden Mietern der Graf-Konrad-Straße vor dem Sitzungssaal für Einzelgespräche zur Verfügung.

3. Berichte der Polizei

Andreas Schaumaier stellt sich als neuer Leiter der PI 43 vor.

Frau Hörl bitten ihn, eine Behinderung der Passanten durch Autos im Bereich Schleißheimer Straße/Weyprechtstraße zu überprüfen.

Frau Dr. Riemer berichtet, dass Bürger sich wegen Autorennen auf der Ingolstädter Straße an sie gewandt haben. Herr Schaumaier möchte dies der zuständigen PI weiterleiten und empfiehlt, die Polizei zu rufen und die Kennzeichen zu merken, wenn so etwas beobachtet wird.

Ein Bürger berichtet von einem unangemeldeten Gewerbe in der Bad-Soden-Straße.

Ein Bürger fordert, dass auch die PI 47 regelmäßig an den BA-Sitzungen teilnimmt.

4. Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung

4.1 Plenum

4.2 Bau / Umwelt

- 4.2.1 Mountainbiking im Olympiapark, Bürgeranliegen vom 12.08.15
- Antwort des Baureferats -

Die Grünen erwägen einen Vor-Ort-Termin, um im Anschluss ggf. einen Weg für Mountainbiker auszuweisen.

Die SPD-Fraktion gibt zu Bedenken, dass dies zum gegenteiligen Effekt führt, weil das Areal dann erst recht attraktiv werde.

- 4.2.2 Oberhofer Platz – Fahrbahnverbreiterung zwecks Errichtung von Schrägparkplätzen auf der Ostseite des Oberhofer Platzes, Beschluss des Plenums vom 13.05.15
- Antwort des Baureferats -

Keine Wortmeldung.

4.3 Kultur / Soziales

4.4 Verkehr

- 4.4.1 Umlaufsperrung am Christoph-von-Gluck-Platz, Durchlässigkeit verbessern, BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01378 vom 08.07.15
- Antwort des Baureferats -

Herr Meyer-Giesow dankt dem Baureferat für die schnelle Lösung. Die Stelle sei jetzt gut passierbar.

- 4.4.2 Verhinderung von Durchgangsverkehr im verkehrsberuhigten Bereich der Mährischen Straße, Bürgeranliegen vom 21.01.15
- Antwort des Kreisverwaltungsreferats -

Keine Wortmeldung.

- 4.4.3 Sicherung des Fuß- und Radweges Eulerstraße/Thalhoferstraße, Schreiben vom 26.06.15
- Antwort des Baureferats -

Keine Wortmeldung.

- 4.4.4 Verbesserung der Qualität des nördlichen West-Ost-Fußweges in der Nordhaide, BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01379 vom 08.07.15
- Antwort des Baureferats -

Keine Wortmeldung.

4.5 Sonstige Berichte, Termine

- 4.5.1 Sitzungstermine des BA 11 im Jahr 2016

Die vorgeschlagenen Termine werden vom Plenum einstimmig angenommen.

5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Herr Franzmann berichtet von einem Ampelsignal an der Ingolstädter Straße /beim neuen Trainingszentrum des FC Bayerns, das nicht für Radfahrer gelte.

Zudem macht er darauf aufmerksam, dass der Wasserpegel einiger Teiche auf der Panzerwiese unter 10 cm liegt.

Herr Weise will Auskunft über die Planungen in der Thalhofstraße. Es werde gesagt, die Flüchtlingsunterkunft dort sei auf 5 Jahre ausgelegt, es gäbe aber einen Stadtratsbeschluss der eine Planung für 15 Jahre beinhaltet. Frau Giyahchi vom Sozialreferat antwortet, dass eine Genehmigung bis 2020 vorliegt. Eine Verlängerung müsste erneut geprüft werden.

Frau Koller weist darauf hin, dass der Stadtrat entscheidet, wie lange ein Standort genutzt wird. Ggf. sollen bereits bestehende Standort verlängert werden, wenn sie länger benötigt werden.

Herr Hübsch fragt nach dem weiteren Vorgehen in der Norderneyer Straße. Frau Giyahchi kann die Auskunft geben, dass dort wohnungslose Familien untergebracht werden sollen. Der Eigentümer des Objekts will mit den derzeitigen Mietern eine neue Unterbringung organisieren. Das Sozialreferat bereite ein Infoschreiben an die Anwohner vor. Die weitere Planung soll erst erfolgen, wenn geklärt ist, was mit aktuellen Mietern passiert. Momentan geht das Sozialreferat davon aus, dass dort dann 170 Personen untergebracht werden können.

6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten

6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget des Bezirksausschusses

- 6.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Kulturverein Olympiadorf e.V.
Münchner Bergfilmtage vom 09. bis 11.10.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04122

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (1 Gegenstimme der FDP)

- 6.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Örtliche Arbeitsgemeinschaft für Seniorenarbeit Milbertshofen/Am Hart
Seniorentage 2015 „Ist Lebensfreude (v)erlernbar?“ vom 14. - 16.10.15
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04167

Der Unterausschuss empfiehlt grundsätzlich Zustimmung. Zur Wahrung des Eigenanteils von 25% soll der Zuschuss aber 900€ statt 1.000€ betragen.

Herr Jackermeyer bittet um volle Bezuschussung, da die ÖAG das Geld für den Eigenanteil nicht aufbringen könne.

Herr Tomsche befürwortet, dass der Eigenanteil bei allen Zuschüssen eingehalten wird.

Beschluss (zur UA-Empfehlung von 900€ Zuschuss): Zustimmung, mehrheitlich (1 Gegenstimme der FDP)

- 6.1.3 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Trägerverein Kulturhaus Milbertshofen
Vernissage am 26.09.15, Jubiläumstag am 10.10.15
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04196

Der Unterausschuss empfiehlt Vertagung.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

- 6.1.4 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Sozialverband VdK München, OV Milbertshofen
Volkstrauertag am 15.11.15
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04304

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (1 Gegenstimme der FDP)

- 6.1.5 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Förderverein Leichtathletik & Events e.V.
2. Olympia-Alm-Cross am 15.11.15
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04339

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Die CSU-Fraktion lehnt eine Bezuschussung ab, da es sich um eine internationale Veranstaltung handele, ohne weiteren Stadteilbezug außer den Austragungsort. Zudem umfasst der Zuschuss Reisekosten und Siegprämien, was nicht unterstützt wird. Für die teilnehmenden Schüler könne die Schule einen gesonderten Antrag auf Zuschuss stellen.

Die FW/ÖDP-Fraktion und die Grünen schließen sich diesen Argumenten an. In der SPD-Fraktion gibt es unterschiedliche Auffassungen, weshalb ein reduzierter Zuschuss vorgeschlagen wird.

Beschluss (zur vollen Bezuschussung): Ablehnung, einstimmig

Beschluss (zum auf 382,50€ reduzierten Zuschuss): Ablehnung, mehrheitlich (4 Gegenstimmen der SPD)

- 6.1.6 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Evangelisches Hilfswerk München gGmbH
Kreatives Schreiben für Bewohnerinnen der Lebensplätze
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04340

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (1 Gegenstimme der FDP)

- 6.1.7 (E) Budget der Bezirksausschüsse
WENDES Kulturverein München
Lesungen und Gesänge am 14.11.15
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04389

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (1 Gegenstimme der FDP)

6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen

- 6.2.1 Aufhebung des Halteverbots in der Bad-Soden-Straße; Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen bzw. Einrichtung von Schwellen vor der Grundschule

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00569 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 11 vom 23.07.15
Vorlagen-Nr. 14-20 / V 04251

SPD und Grünen-Fraktion stimmen der Beschlussvorlage zu. Auch die FW/ÖDP-Fraktion ist für eine Beibehaltung des Halteverbots, da sonst kein Zugang zur Schule möglich sei.

Die CSU ist wegen des hohen Parkdrucks im Stadtgebiet für eine Aufhebung des Halteverbots.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der CSU und FDP)

6.2.2 Wohnortnahe Versorgung in der Siedlung am Harthof
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00579 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 11 vom 23.07.15
Vorlagen-Nr. 14-20 / V 04017

Keine Wortmeldung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

7. Anträge

7.1 Plenum

7.2 Bau / Umwelt

7.2.1 Ruhestörung und Vermüllung im kleinen Park an der Weyprechtstraße/Ecke Parlerstraße – Bürgeranliegen

Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung des Antrags in dieser Form und stattdessen Streetworker einzusetzen.

Frau Hegmann führt dazu aus, dass die Bänke von allen genutzt werden (sollen) und daher nicht abgebaut werden sollten. Auch würde das Problem dann nur innerhalb des Stadtbezirks verlagert. Sinnvoller wäre daher der Einsatz von Streetworkern.

Die CSU empfiehlt, die Polizei dort auf Streife zu schicken, die ggf. Platzverweise erteilen könnte. Herr Schaumaier von der PI 47 führt dazu aus, dass auch er Streetworker befürworten würde, da die Leute nach einem Platzverweis nur an eine andere Stelle weiterziehen würden.

Beschluss (zum Abbau der Bänke): Ablehnung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.2.2 Aufklärung der Baumfällung im Park an der Thalhofstraße – Bürgeranliegen

Der Unterausschuss empfiehlt eine Weiterleitung an die Verwaltung zur zuständigen Beantwortung.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 7.2.3 Hinweisbeschilderung Naturschutzgebiet Panzerwiese und Hartelholz und Stärkung der Umweltbildung vor Ort
- Antrag der CSU-Fraktion -

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Die Grünen regen zusätzlich eine Bildungsstation für Kinder und Jugendliche und die Führung von Schulklassen an. Nach kurzer Diskussion im Plenum kündigen sie einen entsprechenden eigenen Antrag an.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- 7.2.4 Erneuerung der Hinweisschilder der Nordhaide
- Antrag der SPD-Fraktion -

Von der SPD-Fraktion zu Beginn der Sitzung zurückgezogen.

- 7.2.5 Langlauf in der Stadt – auch auf der Panzerwiese
- Antrag der CSU-Fraktion -

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Herr Kerschhackl bittet um folgende Ergänzung, die auch von der FW/ÖDP-Fraktion begrüßt wird: „Die Landeshauptstadt München wird gebeten, bei dem Vorhaben Aspekte des Naturschutzes sachgerecht und ergebnisorientiert zu berücksichtigen.“

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zur Ergänzung): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

- 7.2.6 Rückbau der Trafokasteneinhausung in der Siedlung Nordhaide (Westteil)
- Antrag der CSU-Fraktion -

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

7.2.7 Lärmbelästigung am Jürgen-von-Hollander-Platz
- Antrag der CSU-Fraktion -

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Die SPD-Fraktion kann nur der Abschaltung des Wassers zustimmen.

Die FW/ÖDP-Fraktion unterstützt den Antrag. Die Grünen lehnen den Antrag ebenfalls bis auf eine Abschaltung des Brunnens ab. Sie schlagen stattdessen den Einsatz von Streetworkern vor Ort vor.

Die einzelnen im Antrag vorgeschlagenen Maßnahmen werden einzeln abgestimmt.

Beschluss (Schild): Ablehnung, mehrheitlich (15 Gegenstimmen von CSU, FW/ÖDP und FDP)

Beschluss (Abschaltung Brunnen): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (Alkoholverbot): Ablehnung, mehrheitlich (15 Gegenstimmen von CSU, FW/ÖDP und FDP)

Beschluss (zur Ergänzung Streetworker): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

7.3 Kultur / Soziales

7.3.1 Wochenmarkt im Quartier Harthof – Bürgeranliegen
- *vertagt aus der Sitzung am 09.09.15* -

Der Unterausschuss empfiehlt, die Umsetzbarkeit von den Markthallen München prüfen zu lassen.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

7.3.2 Ein Bücherschrank für den Hart
- Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion -

Der Unterausschuss empfiehlt unter der Voraussetzung, dass keine AG implementiert wird, Unterstützung des Antrags.

Die FW/ÖDP-Fraktion unterstützt das Ansinnen grundsätzlich. Da der Schrank aber wetterfest und u.a. polizeilich abgenommen werden muss, wäre eine kostengünstigere Lösung, etwa in einem Geschäft, besser. Auch aus anderen Fraktionen kommen Bedenken gegen das Aufstellen auf öffentlichem Grund, versicherungsrechtliche Fragen und Gegenvorschläge wie ein Bücherbus. Nach kurzer Diskussion wird deshalb ange-regt, dass sich interessierte BA-Mitglieder zusammenschließen und sich kundig ma-chen, welche Angebote es etwa in anderen Stadtbezirken gibt. Frau Koller und Frau Hu-ber erklären sich hierzu bereit.

Beschluss (zur Erueierung ähnlicher Angebote): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstim-me der FDP)

- 7.3.3 Temporäre Nutzung des stillgelegten S-Bahnhofs an der U-Bahn-Station Olympiazentrum
- Bürgeranliegen -

Der Unterausschuss empfiehlt eine Weiterleitung an den BA 10.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4 Verkehr

- 7.4.1 Fahrradabstellplätze an U-Bahnhöfen im Münchner Norden/ Busbahnhof am Hart
- Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion -
– *vertagt aus der Sitzung am 09.09.15* –

Der Unterausschuss empfiehlt Vertagung.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 7.4.2 Kreuzung Milbertshofener Straße/ Schleißheimer Straße für Radfahrer optimieren
- Antrag der FW / ÖDP-Fraktion -

Der Unterausschuss empfiehlt Vertagung.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

8. Anhörungen

8.1 Plenum

- 8.1.1 Änderung des Unterrichtsrechts bzgl. „Sämtliche Vorlagen an die Stadtratsausschüsse oder an das Plenum soweit Offene Planung beschlossen ist“ in ein Anhörungsrecht, BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01092 des BA 16

Keine Wortmeldung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

8.2 Bau / Umwelt

- 8.2.1 Bauvorhaben
Graf-Konrad-Str. 1-18a, Vertreter WSB – *vertagt aus der Sitzung am 09.09.15* –

Der Unterausschuss empfiehlt Vertagung.

Beschluss (zur UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

8.2.2 Vollzug der Baumschutzordnung

a) Vorhaben Keferloherstr. 91-97
– *vertagt aus der Sitzung am 09.09.15* –

Der Unterausschuss konnte keine Einigung erzielen.

Die SPD-Fraktion schlägt wegen vieler offener Fragen die Vertagung vor.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

b) Vorhaben Connollystr. 32

Der Unterausschuss konnte keine Einigung erzielen.

Die SPD will dem Vorhaben zustimmen. Die FW/ÖDP-Fraktion, möchte zusätzlich eine Überprüfung, ob Bäume umgepflanzt statt gefällt werden können. Die CSU kann der Fällung ebenfalls zustimmen, möchte aber eine Klarstellung, dass die Zufahrt über die Südanbindung erfolgt. Die Grünen fordern angesichts der Vielzahl der Bäume, die gefällt werden sollen, um eine Prüfung, welche Bäume ggf. erhalten werden können.

Beschluss (zum Vorhaben): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der FW/ÖDP)

Beschluss (zur Ergänzung der FW/ÖDP): abgelehnt wegen Stimmengleichheit von 15 zu 15 Stimmen (Gegenstimmen von CSU, FDP und Teilen der SPD)

Beschluss (zur Ergänzung der Zufahrt): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zur Ergänzung Baumerhalt): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

8.2.3 Vollzug des Allgemeinen Eisenbahngesetzes

Plangenehmigungsverfahren zum Neubau einer Verladeanlage mit Stellflächen am Bahnhof Milbertshofen

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Die FW/ÖDP-Fraktion schlägt folgende Anmerkungen vor: Vernetzung des geplanten Eidechsenhabitats mit bestehenden Habitaten und geringe Beeinträchtigung einer möglichen Reaktivierung der Gleisanschlüsse.

Dem wird von FDP und SPD entgegengehalten, dass Eidechsen eine Umsetzung i.d.R. eher nicht überleben und das Betonmischwerk an den Gleisanschlüssen nicht genutzt wird. Die Grünen befürworten die Ergänzung der FW/ÖDP-Fraktion mit Blick auf die Zunahme des Gütertransports auf Schienen.

Beschluss (zum Vorhaben): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zur Ergänzung): Ablehnung, mehrheitlich (Gegenstimmen der FW/ÖDP und Grünen)

8.2.4 Vollzug der Baumschutzverordnung, Bauvorhaben
Josef-Ressel-Straße

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Frau Hegmann argumentiert, dass bei geringer Verschiebung der geplanten Bebauung die Buche erhalten werden könnte. Die SPD schlägt einen Ortstermin zur Einschätzung dieses Vorschlags vor. Die CSU-Fraktion befürwortet die Fällung, da der Baum das Grundstück verschattet.

Beschluss (zum Ortstermin): Ablehnung, mehrheitlich (Gegenstimmen der SPD, Grünen und FW/ÖPD)

Beschluss (zur Fällung): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen von Teilen der SPD, Grünen und FW/ÖPD)

8.3 Kultur / Soziales

8.4 Verkehr

8.4.1 Anhörung zum Beschlussentwurf „Beschleunigung der Buslinien 50 und 60“

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

8.4.2 Anhörung zum Beschlussentwurf „Bei der Planung für die Siedlung im Bereich der Bayernkaserne gleich die Trasse der U26 mit berücksichtigen“
Vorlage-Nr. 14-20 / V 03669

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

8.4.3 Anhörung zum Beschlussentwurf „Schließung des Autobahnringes im Süden um München“
Vorlage-Nr. 14-20 / V 03867

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Beschluss: Ablehnung, mehrheitlich (Gegenstimmen der Grünen und ÖDP)

8.4.4 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO,

a) Absolutes Haltverbot in der Kaadener Straße 11
– *vertagt aus der Sitzung am 09.09.15* –

Der Unterausschuss empfiehlt Vertagung, da die SPD-Fraktion sich die Situation vor Ort ansehen möchte.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

b) Absolutes Halteverbot in der Guddenstr. 72

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Die CSU-Fraktion lehnt das Halteverbot ab. Es sei nicht ersichtlich, warum das Müllauto an dieser Stelle plötzlich nicht mehr durchkomme. So würde weitere Parkplätze wegfallen. Die SPD-Fraktion hingegen sieht stichhaltige Argumente für ein Halteverbot.

Beschluss (zu einem Ortstermin): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der SPD und Grünen)

8.4.5 Anhörung 2. Olympia-Alm-Cross am 15.11.15 im Olympiapark

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

8.4.6 Anhörung Ice Cross Downhill World Championships Munich 2016 am 08.-09.01.16 im Olympiapark

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

8.4.7 Anhörung zur Flächenüberlassung Flst. 223/55 Tfl. Gemarkung Milbertshofen, Ecke Ingolstädter-/Kollwitzstraße, LKW-Stellplatz zur Bettfedernreinigung

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

8.4.8 Anhörung St. Martinszug / St. Martinsspiel, Christoph-von-Gluck-Platz, 15.11.15

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der FDP)

9. Kenntnisnahmen und Unterrichtungen

9.1 Plenum

9.2 Bau / Umwelt

9.2.1 Meldelisten Bauvorhaben

- 9.2.2 Lerchenauer Straße, Georg-Brauchle-Ring, Brundageplatz, Helene-Mayer-Ring – ehemaliger Busbahnhof Olympiazentrum -
Vorlagen-Nr. 14-20 / V 03323
- 9.2.3 Ablehnungsbescheid Baumfällungsantrag
 - a) Milbertshofener Straße
 - b) Hufelandstraße
- 9.2.4 Toilettenanlagen im Maßmannpark
Vorlagen-Nr. 14-20 / V 03798
- 9.2.5 Wohnen in München V
Vorlagen-Nr. 14-20 / V 03584
- 9.2.6 Abdruck Antwortschreiben des Baureferats an Bürger zur Abgabe von städt. Sand
- 9.2.7 Umsetzung der Baumschutzverordnung in Sendling
Vorlagen-Nr. 14-20 / V 03840

9.3 Kultur / Soziales

- 9.3.1 Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen / Flüchtlingen in kommunaler Zuständigkeit
7. Standortbeschluss, Vorlagen-Nr. 14-20 / V 03729
- beglaubigte Ausfertigung -
- 9.3.2 Abdruck Verwaltungsinterne Projektgenehmigung Neubau Schulbaupavillon Torquato-Tasso-Str. 38
- 9.3.3 REGSAM – Ein starkes Netzwerk für München. Trägerantrag auf Ressourcenerweiterung, Antrag des BA 16 auf eigene REGSAM-Stelle, Vorlagen-Nr. 14-20 / V 01463
- beglaubigte Ausfertigung -
- 9.3.4 Jugend im öffentlichen Raum – Ausbau der regionalen, stadtteilorientierten Streetwork“
Vorlagen-Nr. 14-20 / V 03137
- 9.3.5 Versammlungsanzeigen
 - a) Warnstreik PR Hofer, Dostlerstraße am 07.10.15
 - b) Picketline Solidarität mit Griechenland, Milbertshofener Platz am 29.09.15
- 9.3.6 Münchner Bevölkerungsbefragung zur Stadtentwicklung 2016
Vorlagen-Nr. 14-20 / V 02734
- 9.3.7 Unveränderte Fortführung eines Gaststättenbetriebs, „Sportsbar11“ Kantstr. 23d

9.4 Verkehr

- 9.4.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO
 - a) Weyprechtstr./Hugo-Wolf-Straße
 - b) Golddistelanger
 - c) Neuherbergstraße
 - d) Moosacher Straße

- 9.4.2 Vollzug der Grünanlagensatzung;
a) Ausnahmegenehmigung für eine Baustelleneinrichtung am Milbertshofener Platz 2
b) Ausnahmegenehmigung für eine Baustelleneinrichtung an der Bischof-Adalbert-Str. 13
c) Ausnahmegenehmigung für Dreharbeiten und Fotoaufnahmen auf dem Olympiaberg
- 9.4.3 Mobilität in Deutschland (MiD) 2016
Vorlagen-Nr. 14-20 / V 03899
- 9.4.4 Nahverkehrsplan (NVP) der Landeshauptstadt München
Vorlagen-Nr. 14-20 / V 03603
- 9.4.5 Nahmobilitätspauschale
Vorlagen-Nr. 14-20 / V 02702

10. Sonstiges

Alessandro Fuschi, der aus dem Stadtbezirk wegzieht und damit sein Amt verliert, verabschiedet sich von seinen Kolleginnen und Kollegen im BA.

Herr Kerschhackl erklärt, dass er nun amtierender Mieterbeirat des BA ist.

Herr Jackermayer bitten darum, mehr Mikrofone zu beschaffen, so dass gewährleistet ist, dass alle BA-Mitglieder und Bürger auch im ganzen Raum zu hören sind.
Herr Hummel-Haslauer sagt zu, erst mal ein weiteres Mikrofon einzusetzen.

Genehmigt

Für das Protokoll



Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender des BA 11

Stefanie Seifert
BA-Geschäftsstelle